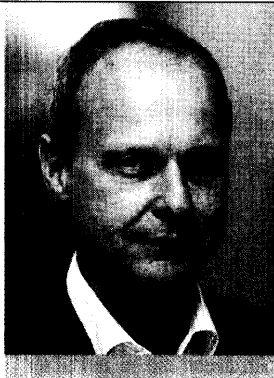


# Inhalt

im DEUTSCHEN HAUSÄRZTEVERBAND

Weiter durch Wissen



## Flexibel bleiben

Der Jahreswechsel rückt näher – Zeit, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und einen Ausblick auf 2008 zu wagen. Seit 1. April ist das Wettbewerbsstärkungsgesetz (WSG) in Kraft, das auch für Hausärzte wesentliche Änderungen eingeführt hat, und ab Januar 2008 tritt ein neuer Einheitlicher Bewertungsmaßstab (EBM) in Kraft. Dieser EBM stellt bereits die Weichen für weiter gehende Änderungen ab 2009, wenn eine Euro-Gebührenordnung die „Punktewährung“ der Vergangenheit ablösen soll.

Die Krankenkassen sind darüber hinaus verpflichtet, ihren Versicherten flächendeckend eine hausarztzentrierte Versorgung anzubieten. Hauptvertragspartner für diese hausarztzentrierte Versorgung wird der Deutsche Hausärzteverband mit seinen angeschlossenen Organisationen sein. Das sollten wir alle als eine große Chance sehen: Zum ersten Mal wird in Deutschland eine ausschließlich von Hausärzten getragene Organisation die hausärztliche Versorgung und damit auch die Vergütung mit den Krankenkassen verhandeln.

Vom Gesetzgeber wurden die Vertragspartner aber auch beauftragt, eine hausarztzentrierte Fortbildung zum Bestandteil der Verträge zu machen. Aus diesem Grund wird das Institut für hausärztliche Fortbildung im Deutschen Hausärzteverband (IhF) e.V. am 22. und 23. Februar 2008 zum zweiten Mal einen maßgeschneiderten IhF-Fortbildungskongress anbieten, bei dem die Fortbildungsanforderungen für IV- und hausarztzentrierte Verträge im Mittelpunkt stehen. Auf Seite 5 finden Sie das vollständige Programm der Veranstaltung. Mein Tipp: Sichern Sie sich schnell Ihren Platz, denn bei keiner anderen Veranstaltung können Sie so konzentriert hausärztliches Wissen auffrischen, mit Kollegen diskutieren und gleichzeitig alle Vertragsanforderungen ableisten. So bleiben Sie flexibel.

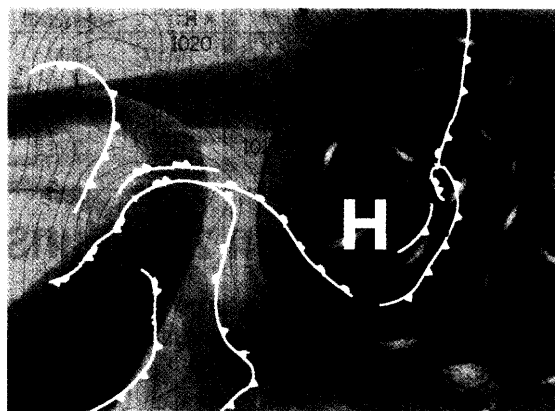
Ihr  
Robert Festersen  
Geschäftsführer DHÄV und IhF e.V.

Editorial	3
Anmeldebogen / So melden Sie sich an	4
Präsenzveranstaltungen	5
Print / Online / CD und DVD	15
Impressum	18
CME-Beitrag Hypertonie	19

## 2. IhF-Kongress in Mannheim

Das Institut für hausärztliche Fortbildung führt am 22. und 23. 2. 2008 seinen zweiten Fortbildungskongress für Hausärzte in Mannheim im Dreiländereck Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz durch. Praxisrelevante Informationen und kollegialer Austausch stehen dabei im Mittelpunkt.

5



## Ende der Hochdruckzone?

Hypertonie ist einer der wichtigsten Risikofaktoren für Arteriosklerose und somit für Herzinfarkt und Schlaganfall. Das Problem: Auch heute ist nur jeder vierte Hypertoniiker optimal eingestellt. Unser CME-Beitrag informiert über die aktuellen Trends bei Diagnose und Therapie.

19

Partner im Medienverbund der Pro Fortbildung GmbH sind

**Hausarzt**

ÄRZTE & ZEITUNG

Thieme

MEDICAL  
TRIBUNE

Praxis-Depesche